

Webadresse der Quelle:

<https://www.alzheimer-bw.de/infoservice/newsletter/newsletter-archiv/newsletter-28112018/>

Ausgabe 10/2018 vom 28. November 2018

Inhalt

Kurz und fündig – Unsere Veranstaltungen und Termine

DemenzDialoge 2019

Fortbildungen 2019

Magazin alzheimeraktuell

Spam-Mails

Klick mal rein: Web aktuell

TK-Innovationsreport 2018: Deutliche medikamentöse Fehl- und Unterversorgung bei Menschen mit Demenz

BARMER Pflegereport 2018: Pflegende Angehörige an der Grenze der Belastbarkeit

Postkartenaktion fordert "Gute Pflege als Menschenrecht"

Erforschung der Alzheimer-Demenz im Frühstadium: DAIZG schreibt

Forschungsförderung aus

Infoblätter überarbeitet

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Lücken im Adventskalender?

TV-Tipps

In eigener Sache – Neues und Bewährtes aus dem Landesverband

Kurz und fündig – Unsere Veranstaltungen und Termine

Vortragsreihe "Mit Demenz leben" in Stuttgart

2018

12.12. | **Humor als Türöffner in der Begegnung mit Menschen mit Demenz** | Ludger Hoffkamp, Humortrainer der Stiftung "Humor hilft heilen", Klinikclown in Pflegeheimen, Remseck

2019 (1. Halbjahr)

27.02. | **Schmerzen bei Menschen mit Demenz erkennen und lindern** | Sabine Kleinschmager, Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Bietigheim-Bissingen

13.03. | **Förderung von Menschen mit Demenz durch kognitive Aktivierung** | Annette Reinhart, Sozialarbeiterin und Gedächtnistrainerin, Schwarzach

03.04. | **Gewalt in Betreuung und Pflege - was kann helfen?** | Ulla Reyle, Gerontologin und Supervisorin, Tübingen

08.05. | **Frühe Diagnose und frühe Therapie - Zukunftsperspektiven und ethische Aspekte** | Prof. Dr. Alexander Kurz, Leiter des Zentrums für kognitive Störungen und kognitive Rehabilitation, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München

26.06. | **Kunsttherapeutische Angebote für Menschen mit Demenz** | Regine Gienger, Kunsttherapeutin, Demenzbetreuungsgruppe Plochingen

03.07. | **Sexualität und Demenz** | Dr. phil. Xenia Vosen-Pütz, Gerontologin, Aalen

[Nach oben](#)

DemenzDialoge 2019

Unsere Treffen auf Landesebene für sechs verschiedene Zielgruppen: sich kollegial austauschen, voneinander profitieren und den Horizont erweitern. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

23.03. | Stuttgart | **Angehörigengruppenforum** (Leitende von Angehörigengruppen)

12.04. | Stuttgart | **Ergoforum Demenz** (ErgotherapeutInnen mit Interesse am Thema Demenz)

23.05. | Stuttgart | **Pflegestützpunkte und Demenzberatungsstellen** (Fachkräfte)

11.10. | Stuttgart | **Häusliche Betreuungsdienste** (Fachkräfte)

Termine und Orte für folgende DemenzDialoge finden Sie in Kürze auf unserer Website:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz (Planer, Betreiber, Initiatoren)

Demenzfreundliche Kommune/Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz (Interessierte und Aktive in Projekten)

Unkostenpauschale (inkl. Bewirtung): 30.- € für Nichtmitglieder, 20.- € für Mitglieder. Anmeldung bitte ausschließlich über unser [Onlineformular](#).

[Weitere allgemeine Informationen](#)

[Nach oben](#)

Fortbildungen 2019

- 04.04.-05.04. | Aulendorf | **Tanz mit Menschen mit Demenz** | Referentin: Ronja White
05.04.-07.04. | Gaggenau-Bad Rotenfels | **Eine Betreuungsgruppe leiten - ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern führen** | Referentin: Ulrike Traub
16.05. | Reutlingen | **"Was tun mit den Männern?" - Beschäftigungsangebote (nicht nur) für Männer mit Demenz** | Referent: Thomas Herrmann
23.05. | Hockenheim | **Märchen - ein "Türöffner" zu Menschen mit Demenz** | Referentin: Annette Reinhart
28.06. | Blaufelden | **"Musik liegt in der Luft!"** - mit musikalischem Impuls durch den Alltag von Menschen mit Demenz | Referentin: Dr. Kerstin Jaunich
09.07. | Stuttgart | **Vier Jahreszeiten - zwölf Monate - unzählige Ideen** | Referentin: Gudrun Remane
26.09. | Stuttgart | **demenz-balance-Modell© - durch Selbsterfahrung Menschen mit Demenz verstehen lernen** | Referentin: Ulrike Traub
08.10. | Stuttgart | **Menschen mit Demenz am Lebensende begleiten** | Referentin: Tanja Frank
22.11. | Althengstett | **Wertschätzender Umgang mit Menschen mit Demenz** | Referentin: Cornelia Dannecker

Das ausführliche Programm, weitere Fortbildungen 2019 und Anmeldemöglichkeit **ab Januar 2019** [hier](#) auf unserer Website.

Weitere Informationen: Melanie Ripper, Telefon 0711 / 24 84 96-71,
melanie.ripperalzheimer-bwde.

[Nach oben](#)

Magazin alzheimeraktuell



alzheimer aktuell ⁸⁴

Landesverband aktuell

- Für Ihre Vorplanung: Termine 2019
- Neue Arbeitshilfe:
Herausforderung Demenz –
aktiv wenden in der Kommune

Koordination Betreuungsgruppen/ Häusliche Betreuungsdienste

- Aus der Praxis – für die Praxis:
Aktivitätenlexikon | D wie
Deutschland und seine Weihnachtsbräuche

Gut zu wissen

- TK-Innovationsreport 2018:
Deutliche medikamentöse
Fehl- und Unterversorgung bei
Menschen mit Demenz
- Demenzlexikon: Z wie
Zahnpflege bei und Zahnarztbesuch
mit Menschen mit Demenz



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Aktuelle Nachrichten 04 | 2018 | Dezember

Die vierte Ausgabe unseres Magazins **alzheimeraktuell** in diesem Jahr wird demnächst an unsere Mitglieder versandt. Was Sie dieses Mal erwartet, finden Sie [hier](#).

Nicht-Mitglieder können die aktuelle Ausgabe gerne auch – einmalig kostenfrei – als Kennenlernheft [hier](#) über unseren Infoservice bestellen. Ab dem 28.01.2019 finden Sie die aktuelle Ausgabe [hier](#) online.

[Nach oben](#)

Spam-Mails

Immer wieder mal erreichen Bezieher unseres Newsletters weitere Mails mit dem vermeintlichen Absender der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, in denen zum Beispiel für lukrative Verdienstmöglichkeiten geworben wird oder amouröse Abenteuer versprochen werden. **Diese Mails stammen natürlich nicht von uns.**

Hacker greifen sich solche Adressdaten gerne ab, um ihren unseriösen oder illegalen Mails einen seriösen Schein zu geben. Bitte löschen Sie solche Mails einfach und öffnen Sie vor allem die Anhänge oder Links nicht.

[Nach oben](#)

Klick mal rein: Web aktuell

[Demenzlexikon: Z wie Zahnpflege und Zahnarztbesuch mit Menschen mit Demenz](#)

[Aktivitätenlexikon: D wie Deutschland und seine Weihnachtsbräuche](#)

[Nach oben](#)

Aktuell & Wissenswert

TK-Innovationsreport 2018: Deutliche medikamentöse Fehl- und Unterversorgung bei Menschen mit Demenz

Zum sechsten Mal hat die Techniker Krankenkasse TK in diesem Herbst ihren Innovationsreport veröffentlicht. In ihm werden auf rund 350 Seiten neue Arzneimittel auf ihren Nutzen für die PatientInnen hin bewertet.

Das Sonderkapitel widmet sich in diesem Jahr dem Thema Alzheimer Demenz.

Der Innovationsreport hat nachgefragt, wie die Versorgung von TK-Mitgliedern mit Alzheimer Demenz mit Antidementiva, aber ebenso mit anderen Medikamenten (Psychopharmaka) zur Behandlung von Begleiterscheinungen der Erkrankung (Verhaltenssymptomen) aussieht. Damit sind zum Beispiel Agitiertheit (= Unruhe), Aggressivität, Apathie (= Teilnahmslosigkeit), Schlafstörungen, Depression, Angst oder Halluzinationen gemeint. Die TK kommt zu einem erschreckenden Ergebnis:

- 14% der Betroffenen erhalten ausschließlich ein Antidementivum
- 9% erhalten ein Antidementivum und ein Antipsychotikum
- 26% erhalten ausschließlich ein Antipsychotikum
- 51% erhalten weder ein Antidementivum noch ein Antipsychotikum

Die TK hat unsere Geschäftsführerin Sylvia Kern zu diesen Ergebnissen befragt. Sie finden dieses Interview [hier](#).

Den Innovationsreport finden Sie [hier](#). Der Sonderteil zum Thema Demenz beginnt auf Seite 291.

[Nach oben](#)

BARMER Pflegereport 2018: Pflegende Angehörige an der Grenze der Belastbarkeit

Die BARMER hat für ihren 230-seitigen Report unter anderem rund 1.900 Mitglieder, die Angehörige pflegen, repräsentativ für alle pflegenden Angehörigen in Deutschland zu ihrer Situation befragt. Die Ergebnisse sind alarmierend:

- In Deutschland gibt es rund 2,5 Millionen pflegende Angehörige, etwa 1,65 Millionen von ihnen sind Frauen.
- Nur ein Drittel der Betroffenen geht arbeiten. Jede/r Vierte hat die Arbeit aufgrund der Pflege reduzieren oder aufgeben müssen.
- Die Pflege bestimmt bei 85% der Angehörigen tagtäglich das Leben.
- Die Hälfte von ihnen kümmert sich mehr als zwölf Stunden täglich um die pflegebedürftige Person.
- Fast 40% fehlt Schlaf, 30% fühlen sich in ihrer Rolle als Pflegende gefangen, jedem Fünften ist die Pflege eigentlich zu anstrengend.
- Fast 60% wünschen sich weniger Bürokratie bei der Beantragung von Leistungen.
- Pflegende Angehörige erkranken häufiger als Nicht-Pflegende. Vor allem bei psychischen Problemen, Belastungsstörungen, Schmerzen, Depressionen und Rückenbeschwerden sind die Unterschiede besonders groß.
- Rund 20% der pflegenden Angehörigen haben Existenz- und Zukunftsängste.

Den vollständigen BARMER-Pflegereport 2018 mit weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

[Nach oben](#)

Postkartenaktion fordert "Gute Pflege als Menschenrecht"

Mit der bundesweiten Postkartenaktion "Gute Pflege ist Menschenrecht!" will der PARITÄTISCHE den Druck auf Gesundheitsminister Jens Spahn für eine gute Pflege erhöhen. Zur finanziellen Entlastung der Pflegebedürftigen fordert der Verband von den Pflegekassen, 85% der Kosten für ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeleistungen zu übernehmen. So könne sich der Eigenanteil auf 15% vermindern. Wenn Angehörige weiterhin Pflege und Betreuung sicherstellten, könnte er komplett wegfallen.

[Weitere Informationen](#)

[Nach oben](#)

Erforschung der Alzheimer-Demenz im Frühstadium: DAIZG schreibt Forschungsförderung aus

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIZG) schreibt 2019 eine Forschungsförderung in Höhe von 560.000 € aus. Die Summe soll an ein oder mehrere Projekte vergeben

werden, die sich der Erforschung der Demenz vom Alzheimer Typ im Frühstadium widmen. Bevorzugt werden Anträge aus dem Bereich der patientenorientierten Forschung oder der Versorgungsforschung.

[Weitere Informationen](#)

[Nach oben](#)

Infoblätter überarbeitet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat in ihrer Reihe "Das Wichtigste" folgende Infoblätter aktualisiert:

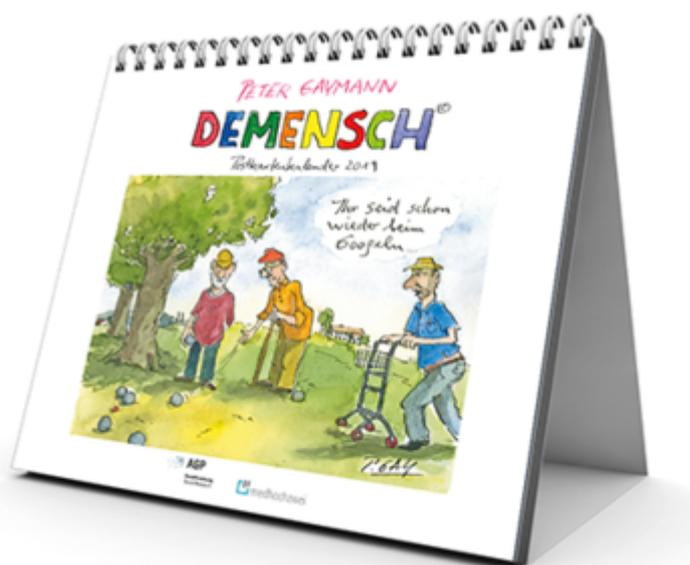
Infoblatt 3: **Die Diagnose der Alzheimer-Krankheit und anderer Demenzerkrankungen**

Infoblatt 12: **Klinische Forschung**

Sie finden diese und alle weiteren Infoblätter [hier](#).

[Nach oben](#)

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Lücken im Adventskalender?



Die Lösung: DEMENSCH 2019.

Zum siebten Mal hat der bekannte Zeichner und Cartoonist Peter Gaymann den Alltag von Menschen mit Demenz in einem Kalender humorvoll in Szene gesetzt. Erwerben können Sie diesen Kalender für 14,90 € im Buchhandel oder Internet (Verlag medhochzwei).

[Nach oben](#)

TV-Tipps

Aktuelle Fernsehsendungen rund um das Thema Demenz.

[Nach oben](#)
